**Lernprogramm für Gruppenmobilitäten/Begegnung II**

**Prejektnummer:**

# Informationen über die Lernmobilität

|  |  |
| --- | --- |
| Bildungsbereich: | Schulbildung |
| Aktivitätsart: | [Verwenden Sie die Klassifizierung aus dem Erasmus-Programmleitfaden] |
| Modus: | [Wählen Sie: Physisch ODER Gemischt ODER Virtuell] |
| Projekttitel |  |
| Startdatum: | [TT/MM/JJJJ] |
| Enddatum: | [TT/MM/JJJJ] |
| Dauer (Tage): |  |
| Dauer ohne An-/ und Abreise (Tage): |  |
| Hauptsprache während der Mobilitätsaktivität: |  |
| Profil der Teilnehmenden: | [Beschreiben Sie kurz das Profil der Teilnehmenden an der Gruppenmobilität: die Bildungsprogramme, die sie an ihrer Heimateinrichtung besuchen; ihre Altersgruppen; ihre wichtigsten Lernbedürfnisse; Sprachkompetenzen usw.] |

## Entsendende Einrichtung

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Einrichtung: | [Vollständiger rechtsgültiger Name der entsendenden Einrichtung] |
| Adresse: | [Vollständige Adresse, inkl. Land, Postleitzahl und Ort] |

## Aufnehmende Einrichtung

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Einrichtung: | [Vollständiger rechtsgültiger Name der aufnehmenden Einrichtung] |
| Adresse: | [Vollständige Adresse, inkl. Land, Postleitzahl und Ort] |

# Zeitplan

[Stellen Sie den vollständigen Zeitplan der Aktivität vor. Das folgende Tabellenformat ist nur ein einfaches Beispiel, das an die jeweilige Aktivität angepasst werden kann.]

|  |  |
| --- | --- |
| **Zeit** | **Aktivität/Sitzung/Aufgabe** |
| [z. B. Tag 1 – 9:00] | [z. B. ‘Einführung’] |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

# Lernprogramm

[Um diesen Abschnitt zu vervollständigen, fügen Sie alle unter "Zeitplan" aufgeführten Lernaktivitäten hinzu und beschreiben Sie sie. Bei virtuellen oder gemischten Aktivitäten sollten alle Inhalte angegeben werden, einschließlich der Online-Teile. Die nachstehende Tabelle kann durch ein beigefügtes Dokument ergänzt oder ersetzt werden; in diesem Fall sollte ein entsprechender Verweis auf das Dokument hinzugefügt werden.]

|  |
| --- |
| **Aktivität 1: [Titel]** |
| Lernmethoden: | [Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze wurden angewandt; welche Aufgaben haben die Teilnehmenden bearbeitet.] |
| Lernergebnisse: | [Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] |

|  |
| --- |
| **Aktivität 2: [Titel** |
| Lernmethoden: | [Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze wurden angewandt; welche Aufgaben haben die Teilnehmenden bearbeitet.] |
| Lernergebnisse: | [Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] |

|  |
| --- |
| **Aktivität 3: [Titel** |
| Lernmethoden: | [Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze wurden angewandt; welche Aufgaben haben die Teilnehmenden bearbeitet.] |
| Lernergebnisse: | [Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] |

|  |
| --- |
| **Aktivität 4: [Titel** |
| Lernmethoden: | [Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze wurden angewandt; welche Aufgaben haben die Teilnehmenden bearbeitet.] |
| Lernergebnisse: | [Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] |

|  |
| --- |
| **Aktivität 5: [Titel** |
| Lernmethoden: | [Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze wurden angewandt; welche Aufgaben haben die Teilnehmenden bearbeitet.] |
| Lernergebnisse: | [Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] |

# Begleitpersonen

Die folgende(n) Person(en) wird/werden die Teilnehmenden begleiten und die Lernaktivitäten anleiten:

|  |  |
| --- | --- |
| Vor- und Zuname: |  |
| Position oder Qualifikation: |  |
| E-Mail-Adresse: |  |
| Telefonnummer(n): |  |
| Verantwortlichkeiten: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Vor- und Zuname: |  |
| Position oder Qualifikation: |  |
| E-Mail-Adresse: |  |
| Telefonnummer(n): |  |
| Verantwortlichkeiten: |  |

[Bitte machen Sie Kopien der obigen Tabelle für weitere Begleitpersonen.]

# Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass die Angaben in diesem Dokument richtig und vollständig sind.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Für die entsendende Einrichtung** |  | **Für die aufnehmende Einrichtung** |
| Vor- und Zuname: |  |  | Vor- und Zuname: |  |
| Position: |  |  | Position: |  |
| Ort und Datum: |  |  | Ort und Datum: |  |
| Unterschrift: |  |  | Unterschrift: |  |

**Liste der Teilnehmenden**

[Bitte beachten Sie: Wenn Sie ein anderes Format für die Teilnehmerliste verwendet haben, wird dieses akzeptiert, sofern es mindestens dieselben Informationen wie unten aufgeführt enthält und von den Vertretern der entsendenden und der aufnehmenden Einrichtung unterzeichnet ist.]

[Sie können den Tabellen bei Bedarf weitere Zeilen hinzufügen.]

# Teilnehmende

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **#** | **Vor- und Zuname** | **Einrichtung** |
| 1 |  |  |
| 2 |  |  |
| 3 |  |  |
| 4 |  |  |
| 5 |  |  |
| 6 |  |  |
| 7 |  |  |
| 8 |  |  |
| 9 |  |  |
| 10 |  |  |
| 11 |  |  |
| 12 |  |  |

# Begleitpersonen

#

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **#** | **Vor- und Zuname** | **Einrichtung** |
| 1 |  |  |
| 2 |  |  |
| 3 |  |  |

**Angaben zur Zusammensetzung der Gruppe**

**Schüler\*innen aus Deutschland**

|  |  |
| --- | --- |
| **Geschlecht** | **Migrations- oder Fluchthintergrund** |
|  | **Anzahl** | **Anzahl** |
| männlich |  |  |
| weiblich |  |  |
| divers |  |  |
|  |  |  |
| **Altersdurchschnitt** |  |

**Betreuende und Begleitpersonen aus Deutschland**

|  |  |
| --- | --- |
| **Geschlecht** | **Migrations- oder Fluchthintergrund** |
|  | **Anzahl** | **Anzahl** |
| männlich |  |  |
| weiblich |  |  |
| divers |  |  |

**Schüler\*innen aus der Türkei**

|  |  |
| --- | --- |
| **Geschlecht** | **Migrations- oder Fluchthintergrund** |
|  | **Anzahl** | **Anzahl** |
| männlich |  |  |
| weiblich |  |  |
| divers |  |  |
|  |  |  |
| **Altersdurchschnitt** |  |

**Betreuende und Begleitpersonen aus der Türkei**

|  |  |
| --- | --- |
| **Geschlecht** | **Migrations- oder Fluchthintergrund** |
|  | **Anzahl** | **Anzahl** |
| männlich |  |  |
| weiblich |  |  |
| divers |  |  |

# Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass die Liste der Teilnehmenden richtig und vollständig ist.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Für die entsendende Einrichtung** |  | **Für die aufnehmende Einrichtung** |
| Vor- und Zuname: |  |  | Vor- und Zuname: |  |
| Position: |  |  | Position: |  |
| Ort und Datum: |  |  | Ort und Datum: |  |
| Unterschrift: |  |  | Unterschrift: |  |

**Teilnehmende mit geringen Chancen\***

Bitte tragen Sie nach bestem Wissen die Anzahl der Hürden ein, denen Teilnehmende gegenüberstehen.

Teilnehmende können mehr als einer Hürde gegenüberstehen. Dann wäre die Summe der Hürden

größer als die der Teilnehmenden.

*Laut Definition von Erasmus+ stehen junge Menschen mit geringeren Chancen im Vergleich zu Gleichaltrigen größeren Hürden gegenüber. „Derartige Hürden können z.B. im Zusammenhang mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten, wirtschaftlichen, sozialen und geografischen Voraussetzungen oder einem Flüchtlingsstatus bestehen.“ (Erasmus+ Jugend: Inklusion und Vielfalt.*

[*https://www.erasmusplus-jugend.de/ueber-das-programm/inklusion-vielfalt/#1*](https://www.erasmusplus-jugend.de/ueber-das-programm/inklusion-vielfalt/#1)*)*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Teilnehmende aus Deutschland | Teilnehmende aus der Türkei | Teilnehmende aus einem Drittland |
| Behinderungen |  |  |  |
| Gesundheitsprobleme |  |  |  |
| Hindernisse im Zusammenhang mit Systemen der allgemeinen und beruflichen Bildung |  |  |  |
| Kulturelle Unterschiede |  |  |  |
| Soziale Hindernisse |  |  |  |
| Wirtschaftliche Hindernisse |  |  |  |
| Hindernisse im Zusammenhang mit Diskriminierung |  |  |  |
| Geografische Hindernisse |  |  |  |

\*

**Behinderungen**

Dazu gehören körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen, welche sie in

Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.

**Gesundheitsprobleme**

Hindernisse können sich aus Gesundheitsproblemen ergeben, darunter schwere oder chronische Erkrankungen oder sonstige Probleme der körperlichen oder psychischen Gesundheit, die einer Teilnahme am Programm entgegenstehen.

**Hindernisse im Zusammenhang mit Systemen der allgemeinen und beruflichen Bildung**

Personen, denen es aus verschiedenen Gründen schwerfällt, in Systemen der allgemeinen oder beruflichen Bildung gute Leistungen zu erbringen, frühe Schulabgänger, NEETs (junge Menschen, die keine Schule besuchen, keiner Arbeit nachgehen und keine Berufsaus-bildung absolvieren) und gering qualifizierte Erwachsene sind möglicherweise mit Hindernissen konfrontiert. Obwohl andere Faktoren eine Rolle spielen können, sind diese Bildungsprobleme, auch wenn sie möglicherweise unter anderem mit persönlichen Umständen zusammenhängen, zumeist auf ein Bildungssystem zurückzuführen, das strukturelle Beschränkungen schafft und/oder die besonderen Bedürfnisse des Einzelnen nicht in vollem Umfang berücksichtigt. Außerdem können Hindernisse bei der Teilnahme bestehen, wenn es aufgrund der Struktur der Lehrpläne schwierig ist, im Rahmen des Bildungsgangs eine Lern- oder Ausbildungsmobilität im Ausland zu absolvieren.

**Kulturelle Unterschiede**

Kulturelle Unterschiede können zwar von Menschen aus allen Verhältnissen als Hindernis wahrgenommen werden, vor allem aber Menschen mit geringeren Chancen betreffen. Solche Unterschiede können ein erhebliches Hindernis für das Lernen im Allgemeinen darstellen, umso mehr für Menschen mit Migrations- oder Flüchtlingshintergrund – insbesondere neu ankommende Migranten –Personen, die einer nationalen oder ethnischen Minderheit angehören, Nutzer der Gebärdensprache, Menschen mit Schwierigkeiten bei der sprachlichen Anpassung und der kulturellen Inklusion usw. Der Kontakt mit fremden Sprachen und kulturellen Unterschieden bei der Teilnahme an jeder Art von Programmaktivitäten kann abschreckend wirken und den Nutzen der Teilnahme in gewisser Weise einschränken. Darüber hinaus können solche kulturellen Unterschiede potenzielle Teilnehmende sogar davon abhalten, Unterstützung durch das Programm zu beantragen, was sie vollständig an der Teilnahme hindert.

**Soziale Hindernisse**

Soziale Anpassungsschwierigkeiten – wie begrenzte soziale Kompetenzen, antisoziales oder risikoreiches Verhalten, Verurteilung als (ehemalige) Straftäter, (ehemaliger) Drogen- oder Alkoholmissbrauch – oder eine soziale Marginalisierung können ein Hindernis darstellen. Weitere soziale Hindernisse ergeben sich möglicherweise aus familiären Verhältnissen, z. B. weil Personen als erste in der Familie ein Hochschulstudium absolvieren oder Eltern (besonders, wenn sie alleinerziehend sind), Betreuer, Ernährer oder Waisen sind oder weil sie in Heimen gelebt haben oder derzeit in einem Heim leben.

**Wirtschaftliche Hindernisse**

Wirtschaftliche Nachteile wie ein niedriger Lebensstandard, ein niedriges Einkommen, die Notwendigkeit für Lernende, zu arbeiten, um für den eigenen Lebensunterhalt aufzukommen, Abhängigkeit vom Sozialfürsorgesystem, Langzeitarbeitslosigkeit, prekäre Situationen oder Armut, Obdachlosigkeit, Verschuldung oder finanzielle Probleme usw. können ein Hindernis darstellen. Weitere Schwierigkeiten können sich aus der begrenzten Übertragbarkeit von Leistungen (insbesondere der Unterstützung für Menschen mit geringeren Chancen) ergeben, die gemeinsam mit den Teilnehmenden „mobil“ sein müssen, wenn diese sich an einen weit entfernten Ort oder erst recht ins Ausland begeben.

**Hindernisse im Zusammenhang mit Diskriminierung**

Hindernisse können infolge von Diskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Alter, ethnische Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung, sexuelle Orientierung, Behinderung oder übergreifende Faktoren (eine Kombination eines oder mehrerer der genannten Diskriminierungsgründe) auftreten.

**Geografische Hindernisse**

Wohnen in abgelegenen oder ländlichen Gebieten, auf kleinen Inseln oder in Randgebieten/Gebieten in äußerster Randlage, in städtischen Vororten, in strukturschwachen Gebieten (begrenzter öffentlicher Nahverkehr, unzureichende Versorgungseinrichtungen) oder in weniger entwickelten Gebieten in Drittländern usw. kann ein Hindernis darstellen.